

Fairy Tail - Suki? Kirai? Wakaranai!

Von Hanamoto_Sayuri

Kapitel 14: Last Chapter

Ein breites Grinsen breitete sich auf Natus Gesicht aus, als er die drei Freunde erblickte. „Ihr seid verdammt spät dran, wir wären fast drauf gegangen“, grummelte Natsu. „Na noch stehst du ja lebendig vor uns, also alles in Ordnung“, entgegnete Gray gelassen, als sie bei ihnen waren.

Erza hatte sich bereits ihrem Gegner zugewandt und hatte ihr Schwert in der Hand. Gerade als sie auf ihn los gehen wollte, löste er sich in Luft auf und stand hinter Lucy und zog sie an sich. „Du spielst dreist“, sagte Erza kühl, bewegte sich jedoch nicht, denn Natsu hatte ihren Gegner bereits von Lucy fortgerissen. „Lass deine Drecks Pfoten von Lucy!“, fauchte Natsu und verpasste ihm einen Feuerschlag in den Magen. „Ach, wenn es um dieses Mädchen geht, wirst du ernst“, lachte der Mann auf und wischte sich das Blut, welches aus seinem Mund lief, mit dem Handrücken fort.

Natsu wich wieder ein Stück zurück, denn irgendwie hatte sich die Aura des Mannes verändert.

Seine Gestalt änderte sich von Sekunde zu Sekunde. Natsu und seine Freunde starteten ihn entsetzt an.

Vor ihnen stand nicht mehr der alte Mann, sondern ein Junge ihn ihrem Alter. Seine Haare waren nicht mehr grau, sondern dunkles pflaume. Auch stand er jetzt aufrecht vor ihnen und nicht mehr leicht gebeugt. Alles in allem wirkte er nun noch bedrohender als vorher. „Na toll“, stöhnte Natsu. Er hatte noch etwas Magie übrig, doch es könnte ziemlich eng werden, doch zum Glück hatten sie Verstärkung.

Kaum merklich sah er zu Erza und diese nickte leicht. Ein Leuchten umfing sie und sie stand in ihrer stärksten Rüstung nun neben ihnen. Ihre Augen funkelten ihren Gegner finster an. „Du wirst für deine Taten bezahlen“, zischte Erza und rannte mit gezückten Katana auf ihn zu, doch er wich leichtfüßig aus. Doch Erza ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen, schlug einen Hacken und wieder auf ihn los. Auch Gray und Natsu hatten sich auf ihn gestürzt. Doch wieder wich er allen dreien ohne Probleme aus, was Natsu rasend machte und er blind auf ihn zu rannte und ihm einen Schlag ins Gesicht verpasste. Überrascht, über den Erfolg, stahl sich ein Lächeln auf sein Gesicht. Dieser Unerwartete Treffer ließ Erza über etwas nachdenken, sie winkte die anderen vier zu sich und sie steckten ihre Köpfe zusammen.

Nachdem Erza geendet hatte nickten ihre Freunde und sie trennten sich wieder. Ohne Vorwarnung rannte Gray auf den Jungen los, ohne Magie zu verwenden. Der Junge machten einen Schritt zur Seite und wollte sich gerade weg ducken, als Gray den Boden mit Ice Make Floor gefrieren ließ und sein Gegner ins straucheln geriet.

Darauf hatte Lucy gewartet, sie zog schnell ihre Peitsche und fesselte mit ihr den rechten Fuß des Jungen, was ihn nur noch unsicherer auf den Füßen machte.

Erza rannte mit gezückten Schwert auf ihn zu, bedacht, nicht auf Gray's Eisfläche zu treten, doch noch bevor sie irgendetwas ausrichten konnte, war er verschwunden. Irritiert sahen sich die Freunde um, konnten ihn jedoch nicht finden. Nicht einmal Natsu, mit seiner empfindlichen Nase, konnte seinen Geruch wahrnehmen.

Erza schloss ihre Augen und versuchte eine Regung in der Luft wahrzunehmen, jedoch es regte sich nicht.

Doch als sie ihre Augen gerade wieder öffnen wollte, spürte sie einen Luftzug hinter sich, drehte sich ruckartig um und stieß ihr Katana in einen Unsichtbaren Widerstand. Blut tropfte von der Klinge und ein leises Stöhnen war zu hören. Ein siegessicheres Grinsen machte sich auf Natus Gesicht breit, doch es gefror gleich wieder, denn der Junge stand nun wieder sichtbar hinter ihnen und um ihn kreiste ein Kreis sein Blut.

Durch eine kaum wahrnehmbare Bewegung setzte sich der Kreis in Bewegung und sich in messerscharfen Klingen teilte und auf die Freunde zuflog. Gray handelte zwar sofort, doch sein Ice Shield konnte nichts gegen die Blutklingen ausrichten, es zerbrach und die Klingen streiften ihn am Arm und Oberkörper. Eine weitere Klinge flog auf Wendy zu und sie stoppte die Klinge mit ihrem Drachenbrüllen. Natsu schlug mit seiner Feuerfaust die anderen Klingen zu Boden, wo sie wieder zu flüssigem Blut wurden.

Sie waren sosehr mit den Klingen beschäftigt gewesen, dass sie gar nicht gemerkt hatten, wie der Junge zu Lucy gegangen war und nun bedrohlich hinter ihr stand.

„Kya!“, schrie die Blonde und Natsu drehte sich sofort zu ihr um. Seine Augen funkelten böse, als er sah, wie der Junge Lucy an sich zog und sie mit einer Blut Klinge bedrohte. „Komm nicht zu nahe, Salamander, oder du siehst deine kleine zum letzten Mal“, sagte er mit zuckersüßer Stimme und Natsu kochte nur noch mehr vor Wut. „Du vergisst jemanden“, sagte eine Mädchen Stimme hinter ihm und noch bevor er sich umdrehen konnte, ging er in die Knie, denn Ayaka hatte ihm einen Tritt in die Kniekehlen verpasst. Sein Griff lockerte sich um Lucys Kehle und sie rammte ihm ihren Ellenbogen in den Magen, bevor sie zu Natsu und den anderen lief.

Auch Ayaka hatte sich sofort von ihm entfernt, zu groß war die Gefahr in seiner Nähe.

Die Freunde ahnten nichts, sie hatten sich ungeachtet der Gefahr von ihrem Gegner abgewendet und wollten einen weiteren Schlachtpan aufstellen, als Natsu etwas aus seinen Augenwinkeln auf sie zukommen sah.

Ihr Gegner kam mit einem Blutschwert auf sie zu gerannt, direkt auf Lucy zu.

Es waren nur wenige Sekunden. Mit einem erschreckten Aufschrei fiel Lucy zu Boden. Erza, Gray und Wendy sahen zu ihr und kalte Angst breitete sich auf ihren Gesichtern aus.

Dort, wo gerade eben noch Lucy gestanden hatte, stand nun ein gebeugter Natsu durch dessen Bauch ein breites Blutschwert ragte.

Lucy konnte nicht fassen, was gerade passiert war. Sie wollte schreien, doch kein Ton drang aus ihrem Mund. Heiße Tränen ließen ihr über das Gesicht und sie sprang auf, um Natsu aufzufangen.

Erza hatte sich früher gefasst als Lucy und rannte wutentbrannt auf ihren Gegner zu und stieß ihm hasserfüllt ihr Katana ins Herz. „Das ist für Natsu“, fauchte sich und zog schwungvoll ihr Schwert aus seiner Brust.

Ein siegreiches Lächeln umspielte seine Lippen, als er seinen letzten Atemzug tat.

Wie in Trance ging Erza zu ihren Freunden. Lucy hielt mit blutverschmierten Händen

Natus Kopf und weinte bitterlich. Aber nicht nur Lucy weinte, alle weinten, als Natsu seine letzten Atemzüge tat. „Ich ich konnte es nicht verhindern“, japste Lucy. Mit allerletzter Kraft hob Natsu seinen Arm und legte seine Hand auf Lucys Wange. Mit einer Hand hielt sich Lucy an der Hand fest, in der Hoffnung, Natsu so bei sich behalten zu können.

Wendy hatte versucht ihn zu heilen, doch konnte gar nichts ausrichten und saß in sich zusammen gesackt neben Lucy und weinte leise vor sich hin.

Leise Schritten holten die Freunde aus ihrer Starre und sie sahen sich fragen zu den Schritten um.

Hinter ihnen stand eine Frau im Mittleren Alter. Ihre Haare reichten bis weit über ihren Rücken hinweg und ihr Gesicht war traurig auf Natsu gerichtet.

Vorsichtig ging sie zu ihm und ließ sich neben ihn zu Boden sinken. Ein grüner Lichtkranz umschloss ihre Hände, die sie auf Natus Brust legte. „Sagt ihm, ich sei einfach abgehauen nachdem ich wieder normal war“, sagte eine ihnen bekannte Stimme, nur erwachsener. „Ayaka“, hauchte Lucy und die Frau nickte traurig.

„Ich werde jetzt von dieser Welt gehen, doch nicht als verbitterte Frau. Nein. Fairy Tail, ihr habt mir die Augen geöffnet, deshalb werde ich meinen Dank so ausdrücken, dass ich Natsu retten werde.“ Sagte sie mit einem traurigen Lächeln.

Lucy und die anderen konnten sie nicht aufhalten, denn nun war der grüne Lichtkranz nicht nur um ihren Händen, sondern auch um ihren ganzen Körper, und er hielt sie auf Abstand wie ein Schutzschild. „Vielen Dank“, sagte Ayaka und löste sich in grünes Licht auf, welches in Natus Wunde zu verschwinden schien und sie schloss.

Lucy hielt die Luft an und ließ ihre Tränen freien Lauf, im Gedanken dankte sie Ayaka. Noch bevor Natsu seine Augen öffnete, wurde sein Körper durch ein Husten geschüttelt und dieses kleine Lebenszeichen reichte aus, um Lucy ein erleichtertes Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Überglücklich fiel sie ihm um den Hals. „Hey, Lucy, ich bekomme so keine Luft“, japste er und Lucy ließ ihn nur widerwillig los. Vorsichtig richtete er sich auf, betastete seine Brust und stellte erleichtert fest, dass alles in Ordnung war, bis auf eins. „Wo ist Ayaka?“, fragte er. Seine Freunde schwiegen. „Sie ist einfach abgehauen“, sagte Happy und man konnte hören dass er log, doch Natsu stellte keine Fragen, denn er konnte sich vorstellen, warum sie ihm die Wahrheit verschwiegen.

Unter leichten Schmerzen stand Natsu auf und auch die anderen lösten sich aus ihrer Starre.

Wortlos zog Natsu Lucy an sich und gab ihr einen langen und emotionalen Kuss. „Ich bin so froh, dass ich dich retten konnte“, flüsterte er ihr ins Haar, ihm war es egal, dass die anderen ihren Kuss gesehen hatten, sollten sie doch wissen, dass sie sich liebten. „Und ich bin überglücklich das du ebenfalls lebst“, entgegnete sie und legte ihre Kopf in seine Schulter.

Sie hatten ihre Mission erfüllt.